Treffen von „Vielfalt & Toleranz"

Fragen rund um das Thema Integration erörtert

Sichtlich zufrieden mit den Ergebnissen des Vernetzungstreffens (v.l.): Julia Bindrich, Perdita Wingerter und Johanna Niederhofer von „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa e.V.". Foto: Schmidt

Passau. Kürzlich trafen sich in der Volkshochschule vierzig haupt- und ehrenamtlich mit Integrationsfragen befasste Passauer. Wie am besten Sprache und Kultur vermitteln, wie interkulturelle Begegnung ermöglichen, wo erfährt man, wer wann wo für einen zuständig ist, und wie kann man Fremdenfeindlichkeit begegnen?

All das sind Fragen, die in Passauer Schulen, der Stadtverwaltung, bei Diözesancaritasverband und Diakonischem Werk, der IHK, bei Studentischen Initiativen, der Agentur für Arbeit, dem Kinderschutzbund oder den internationalen Gesellschaften zum Teil täglich gestellt werden. Diese Arbeit besser abzustimmen und vernetzte Lösungen zu entwickeln hat sich der vom Verein „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa e.V." initiierte Arbeitskreis „Vielfalt und Toleranz" zur Aufgabe gemacht.

Die Plattform wurde erstmals moderiert von Julia Bindrich und Johanna Niederhofer. Beide sind ehrenamtlich für „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa e.V." tätig.

Die Teilnehmer des Treffens einigten sich auf drei Projekte, die gemeinsam realisiert werden sollen: eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Migranten, eine Informationsplattform für Migranten, die bei Alltagsfragen weiterhilft oder Ansprechpartner nennt und klar auf Integration in Passau abzielt, sowie ein Schulungsprogramm zum Thema „Rassismus im Alltag".

st/redkr